



Dienstag, 13. Juni 2023, 17:00 Uhr  
~11 Minuten Lesezeit

# Die Klimawandel-Falle

1.500 Wissenschaftler sagen: Es gibt keinen allein durch CO2 verursachten Klimanotstand.

von Manovas Weltredaktion  
Foto: Proxima Studio/Shutterstock.com

*Die Aussage „Es gibt keinen Klimanotstand“ provoziert und polarisiert. Sehen wir nicht in all den Dürren, Überschwemmungen, Hitzerekorden und dem dramatischen Rückgang an Fruchtbarkeit die Anzeichen einer kommenden Klimakatastrophe? Oder inwieweit wurde unser Blick gelenkt durch einen Filter einseitiger Informationen? Die folgenden Auszüge aus einem Text von Mark Keenan widersprechen dem geltenden Klima-Narrativ und zeigen zugleich, dass wir anderslautende wissenschaftliche Meinungen nicht zu schnell als „Klima-Leugnung“ abstempeln und ignorieren sollten.*

**von Mark Keenan**

Viele Menschen auf der ganzen Welt glauben an den Klimanotstand. Seit Jahrzehnten wird uns von den Vereinten Nationen gesagt, dass die vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen eine Klimakatastrophe verursachen werden. Doch inzwischen bezweifeln zahlreiche Wissenschaftler die Theorie, dass der Klimawandel allein durch Menschen verursacht werde. Ich möchte einige Informationen beisteuern.

**1. 1.500 Klimawissenschaftler und andere Fachleute aus über 30 Ländern haben eine Erklärung unterzeichnet, in der sie den Behauptungen der UNO über den Klimawandel widersprechen. („Es gibt keinen Klimanotstand“ der Stiftung Climate Intelligence – CLINTEL)**

Auch ich habe diese Erklärung unterzeichnet. Als ehemaliger Wissenschaftler im Ministerium für Energie und Klimawandel der britischen Regierung und ehemaliger Mitarbeiter der Umwelta Abteilung der Vereinten Nationen war ich verantwortlich für das Protokoll über die Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen (*Pollution Release and Transfer Register Protocol*) in Boden, Luft und Wasser weltweit.

Dessen Fazit war: Ja, es gibt eine Umweltverschmutzung. Aber CO<sub>2</sub> ist nicht das zentrale Problem. Die industrielle Globalisierung hat viele Stoffe hervorgebracht, die als Schadstoffe registriert sind, darunter tausende neuer, vom Menschen hergestellter chemischer Verbindungen, Gifte, Nanopartikel und genetisch veränderte Organismen (GMO).

**2. Die Schlussfolgerung der Climate Intelligence Foundation lautet: Die Erderwärmung wird ebenso durch natürliche wie anthropogene (also menschengemachte, Anm. d. Übers.) Faktoren verursacht.**

Das Erdklima ist seit Bestehen der Erde Schwankungen unterworfen, mit natürlichen Kalt- und Warmzeiten. Die letzte kleine Eiszeit endete erst im Jahr 1850. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir jetzt eine Erwärmungsphase erleben.

***Die Welt hat sich weniger erwärmt, als vom IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) auf der Grundlage der Klimamodelle vorhergesagt wurde. Die Kluft zwischen der realen Welt und den Modellen zeigt uns, wie weit wir davon entfernt sind, den Klimawandel zu verstehen.***

Die Klimapolitik stützt sich auf unzureichende Modelle: Diese sind als globale politische Instrumente nicht plausibel. Es gibt auch keine statistischen Beweise dafür, dass die globale Erwärmung Wirbelstürme, Überschwemmungen, Dürren und ähnliche Naturkatastrophen verstärkt oder häufiger auftreten lässt.

### **3. Einige Aussagen von Wissenschaftlern:**

„Eine zutiefst fehlerhafte Logik, verdeckt durch geschickte und unerbittliche Propaganda, ermöglichte es einer Koalition mächtiger Sonderinteressen, fast jeden auf der Welt davon zu überzeugen, dass das von der menschlichen Industrie erzeugte CO<sub>2</sub> ein gefährliches, pflanzenzerstörendes Gift sei. Das wird als die größte Massentäuschung in der Geschichte der Welt in Erinnerung bleiben“, sagt Professor Richard Lindzen, emeritierter Professor für Atmosphärenwissenschaften am MIT (*Massachusetts Institute of Technology*).

„In der langen Geschichte der Erde gab es fast keinen Zusammenhang zwischen Klima und CO<sub>2</sub>. Die Paläoklimaaufzeichnungen zeigen eindeutig, dass CO<sub>2</sub> kein Steuerorgan ist. Das Narrativ ist absurd. CO<sub>2</sub> ist kein Schadstoff. Es ist essentiell für das pflanzliche Leben und die Photosynthese. Einen Hebelpunkt zu haben, um alles zu kontrollieren, vom Ausatmen bis

zum Autofahren, hat allerdings eine hohe Anziehungskraft auf die Mentalität der Bürokraten“, so Prof. Richard Lindzen.

Mototaka Nakamura, ein weiterer Klimawissenschaftler mit tadellosen Referenzen, sagt: „Die Klimamodelle sind eine Verhöhnung der realen Welt.“ Dr. Nakamura promovierte am MIT und spezialisierte sich fast 25 Jahre lang auf Klimawandel. Er erklärt, warum die Datengrundlage, auf die sich die Wissenschaft über die globale Erwärmung stützt, „unzuverlässig“ ist und dass „die globalen Durchschnittstemperaturen vor 1980 auf unzuverlässigen Daten beruhen“.

Patrick Moore, Mitbegründer von Greenpeace und sieben Jahre lang Präsident von Greenpeace in Kanada, erklärt:

*„Ich war einer der Greenpeace-Gründer. Mitte der 80er Jahre wurden wir von der extremen Linken gekapert. Sie machten Greenpeace von einer wissenschaftsbasierten Organisation zu einer, die auf Sensationslust, Fehlinformation und Angst basiert. Sie haben keinen Plan, wie man 8 Milliarden Menschen ohne fossile Brennstoffe ernähren oder die Lebensmittel in die Städte bringen kann.“*

Dr. Nils-Axel Mörner war Vorsitzender des Internationalen Ausschusses der Vereinten Nationen für Klimaänderungen (IPCC) und als Experte an den ersten IPCC-Dokumenten beteiligt. Seiner Meinung nach führt das IPCC der UN die Menschheit in Bezug auf den Klimawandel in die Irre. Er erklärte in einem Interview:

*„Ich war Vorsitzender des einzigen internationalen Komitees für Meeresspiegelveränderungen und wurde zum Gutachter benannt. Ich war schockiert über die fehlende Qualität, sie wirkte wie eine Studentenarbeit. Ich zeigte ihnen, wo es überall falsch war. (...) Ich vermute, dass die Befürworter hinter den Kulissen einen Hintergedanken haben. Die CO<sub>2</sub>-These bietet eine Möglichkeit, die Menschen über Besteuerung zu kontrollieren.“*

#### **4. Das IPCC verwendet fehlerhafte Modelle und Szenarien, die nicht mit der Realität übereinstimmen.**

Die Klimavorhersagen der IPCC beruhen nicht auf physikalischen Beweisen, sondern auf komplexen Computermodellen. Nur sehr wenige Menschen haben die Zeit oder die Fähigkeiten, diese Modelle zu analysieren.

„Die Computermodelle funktionieren nicht“, sagt Patrick J. Michaels, Direktor des Cato Institute Center for the Study of Science .

Dr. Roger Pielke Jr. von der University of Colorado hat eine detaillierte wissenschaftliche Überprüfung und Analyse des UN-IPCC-AR6-Berichts durchgeführt. Er beschreibt, dass der IPCC mit seinen Klimamodellen wesentliche Schritte übersprang. Dies hat einen Großteil der Klimamodelle auf einen falschen Weg geführt. Pielke:

*„Die Klimagemeinschaft hat die unplausibelsten Szenarien gewählt! Es gibt Tausende von Klimahypothesen. Aber nur 8 bis 12 davon sind derzeit für die Klimaforschung verfügbar. Im IPCC-Bericht heißt es sogar, dass ‚den Szenarien in diesem Bericht keine Wahrscheinlichkeit beigemessen wird‘. Das ist ein unglaubliches Eingeständnis des IPCC. Diese extrem unwahrscheinlichen Szenarien dominieren den IPCC-Bericht. Das macht ihn voreingenommen.“*

#### **5. Der größte Teil der Weltbevölkerung wurde von dem globalisierten, fossilen System abhängig gemacht – das jetzt abgeschafft werden soll.**

Das Ziel des Pariser Abkommens besteht darin, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 7 Prozent pro Jahr zu reduzieren. Null-Kohlenstoff-Emissionen bedeuten, dass die derzeitigen Systeme der industriellen Landwirtschaft, des Verkehrs, der Warenproduktion, der Stromerzeugung uns do weiter abgeschaltet werden.

***Viele Millionen Menschen, die von diesen Systemen abhängig sind, werden weltweit mit einem Mangel an Strom, Lebensmitteln, Waren und so weiter konfrontiert. Der Plan soll dennoch umgesetzt werden, bevor die Menschheit den Übergang von der fehlerhaften, umweltverschmutzenden, transnationalen Industriewirtschaft zum autarken regionalen Wirtschaften vollzogen hat.***

Dies könnte furchtbare Folgen haben, insbesondere in Gegenden und Ländern, die derzeit kaum Nahrungsmittel produzieren können.

Und das fordern dieselben Mächte, die seit Jahrzehnten die wirtschaftliche Globalisierung der Unternehmen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zügellos vorangetrieben haben. Sie verhinderten aktiv die Finanzierung, Schaffung oder Erhaltung von autarkeren Regionen und lokalen Kooperativen. Der größte Teil der Weltbevölkerung wurde so von dem globalisierten, von fossilen Brennstoffen abhängigen System abhängig – das jetzt abgeschafft werden soll.

## **6. Zentralbanker finanzieren und kontrollieren das weltweite Klimawandel-„Projekt“.**

Im Dezember 2015 hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) die Task Force zur Offenlegung von Finanzdaten im Zusammenhang mit dem Klimawandel (TCFD) ins Leben gerufen. Sie repräsentiert weltweit 118 Billionen Dollar an Vermögenswerten. Dem TCFD gehören Schlüsselpersonen aus den Megabanken und Vermögensgesellschaften der Welt an. Es haben sich also BlackRock, Goldman Sachs, die UNO, die Weltbank, die Bank of England und andere Zentralbanken der BIZ sowie andere zusammenschlossen, um eine vage „grüne“ Wirtschaft zu fördern.

Das ist kein Zufall. Es geht dabei um ein Ziel, das nichts mit Umweltschutz zu tun hat. Es geht um die Weltkontrolle. Unter dem

emotionalen Deckmantel der „Rettung unseres Planeten“ soll die Menschheit dazu bewegt werden, große Opfer zu bringen. Damit machen Konzerne und Banken große Profite. Und die politischen Institutionen implementieren weltweite technokratische Kontrollsysteme unter dem Banner des Kampfes gegen den sogenannten menschengemachten Klimawandel.

Bereits 2010 sagte der Leiter der Arbeitsgruppe 3 des UN-IPCC, Dr. Otmar Edenhofer, in einem Interview:

*„... man muss klar sagen, dass wir durch die Klimapolitik de facto den Reichtum der Welt umverteilen. Man muss sich von der Illusion befreien, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat mit Umweltpolitik fast nichts mehr zu tun.“*

Um das besser zu verstehen, sollten wir untersuchen, was in den Jahrzehnten davor passiert ist. Wie wirkte sich die weltweite Verschuldung aus, die seit Jahrzehnten existiert? Auf der Webseite der Weltbank sieht man, dass praktisch jede Nation der Erde hoch verschuldet ist. Verschuldet bei wem, werden Sie fragen? Die Antwort lautet: bei privaten Megabanken.

Die Bank- und Unternehmenseliten haben über das Schuldgeldsystem die volle Kontrolle über die Quelle der Geldschöpfung. Sie sind daher in der Lage, das gesamte Spektrum von Industrie, Medien, Regierungen, Bildungswesen und Krieg zu ihrem Nutzen zu finanzieren, zu kontrollieren und zu manipulieren. Der Bankier Mayer Amschel Rothschild soll gesagt haben:

*„Gib mir die Kontrolle über die Geldversorgung einer Nation und es ist mir egal, wer ihre Gesetze macht.“*

**7. Die Zentralbanken haben 1992 die echte Umweltbewegung gekapert und das falsche Narrativ zum Klimawandel geschaffen.**

Psychopathen können sich jede Idee zunutze machen und sie von innen heraus zu etwas ganz anderem machen als ursprünglich geplant. Die ursprünglichen Befürworter, die weiterhin die Idee hochhalten, werden zu Spielfiguren in der Agenda einer selbstsüchtigen Elite. Genau das ist in den letzten Jahrzehnten mit der Umweltbewegung geschehen.

George Hunt war 1987 Teilnehmer des vierten Wilderness Kongresses in Denver, Colorado. Er berichtet, dass David Rockefeller, Baron Edmund De Rothschild, US-Außenminister Baker, Maurice Strong, ein UN-Beamter und Angestellter der Rockefeller- und Rothschild-Trusts, EPA-Administrator William Ruccleshaus, UN-Generalsekretär MacNeill in Genf sowie Vertreter der Weltbank und des IWF an diesem Treffen teilnahmen. Hunt war überrascht, so viele reiche Elitebanker auf einem Umweltkongress zu sehen.

In einer **Videoaufzeichnung** (<https://youtu.be/dQ16zRLYEoA>) lieferte Hunt später wichtige Informationen aus den Dokumenten des „UN ‘92 Erdgipfels“ in Rio de Janeiro 1992. Hunt zufolge wurde auf dem Erdgipfel ein Narrativ geschaffen, um die Macht über die Erde und ihre Völker in ihre eigenen Hände zu bekommen.

***Als Folge des UN-Erdgipfels sei die echte Umweltbewegung, die sich um die tatsächliche Verschmutzung von Land, Luft und Wasser kümmerte, von mächtigen politischen und finanziellen Interessen politisch unterwandert worden.***

Hunt bezeichnet die beteiligten Banken und Netzwerke als „dieselbe Weltordnung, die die Länder der Dritten Welt dazu gebracht hat, sich Geld zu leihen und enorme Schulden anzuhäufen und absichtlich Krieg und Schulden zu erzeugen, um die Gesellschaften unter ihre Kontrolle zu bringen.“



Maurice Strong, ein UN-Beamter und Angestellter der Rockefeller- und Rothschild-Trusts, hatte 1972 den ersten UNCED-Kongress in Stockholm, Schweden, einberufen. 20 Jahre später war er Generalsekretär der UNCED.

Hunt besitzt Videos vom **Wildniskongress 1987**

(<https://youtu.be/dQ16zRLYEoA>), auf denen ein internationaler Investmentbanker erklärt:

*„Ich schlage daher vor, dass dies nicht durch einen demokratischen Prozess verkauft wird, der zu lange dauern und zu viel Geld erfordern würde, um das Kanonenfutter, das die Erde bevölkert, zu erziehen. Wir müssen ein Auswahlprogramm starten.“*

Beschlüsse im Vorfeld des UN-Erdgipfels 1992 seien ohne Debatte oder Gelegenheit zum Widerspruch diktiert worden und sollten die nationalen Gesetze ersetzen. Der Bankier Edmund de Rothschild brachte die wichtigen Dekrete dann in die UN-Resolution von 1992 ein. Hunt habe keine Möglichkeit gehabt, Rothschilds Äußerungen anzufechten.

## **8. Die UNO hat die umweltzerstörerische industrielle Globalisierung voll unterstützt.**

Die UN-Politik der letzten 30 Jahre in den Bereichen Klimawandel, nachhaltige Entwicklung und grüne Wirtschaft hat zwei Generationen junger Menschen getäuscht.

Wie das Weltwirtschaftsforum (WEF) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die UN eine privat motivierte, nicht gewählte, nicht rechenschaftspflichtige Organisation, die von dem weltweiten Privatbankenkartell, kontrolliert wird. Das Wort „nachhaltig“ wird in betrügerischer Weise verwendet. Es treibt die Ziele der globalistischen Megakonzerne voran, denen die Umwelt völlig egal ist. Ziel ist es,

die Menschheit in die Arme der UN-Agenda 2030 und des WEF-„Reset“-Plans zu werfen. Das sind clevere Marketingpläne, die von den elitären Mega-Unternehmensinteressen der WEF-Gruppe in Davos entwickelt wurden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im Mittelpunkt des von der UNO geförderten Klimawandel-Narrativ die CO<sub>2</sub>-Reduzierung steht. Die proklamierte Klimakrise existiert jedoch nur in Computermodellen.

***Der „menschengemachte Klimawandel“ ist eine von den Medien und der UNO politisch geförderte Ideologie und wird für machtpolitische und wirtschaftliche Ziele verschiedener Gruppen benutzt. Dieses Narrativ hat die wirklichen Umweltbelange in den Hintergrund gedrängt.***

Durch die unablässige Propaganda zum Klimawandel befinden sich viele Menschen in einem medial bedingten Zustand der Verwirrung. So gibt es inzwischen Millionen sogenannter Klimawandel-Krieger. Sie sind blind dafür, dass der Klimawandel nicht durch CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht wird. All dies dient dazu, die Menschen zu verängstigen. Denn verängstigte Menschen akzeptieren totalitäre Autoritäten und Einschränkungen ihrer Freiheit und ihres persönlichen Wohlbefindens.

Realität ist aber, dass der Zugang zu Energie und Ressourcen durch eine gefälschte Klimapolitik, hohe Inflation und vorsätzlich angezettelte Kriege absichtlich eingeschränkt wird.

Nur wenn wir die Unwahrheiten des gegenwärtigen Paradigmas erkennen – auch wenn es nicht „politisch korrekt“ ist, dies zu tun – können wir unsere derzeitigen Gemeinschaften und lokalen/regionalen Netzwerke anpassen und eine wirklich blühende Gesellschaft schaffen.

---

**Mark Keenan** ist ehemaliger Wissenschaftler im britischen Ministerium für Energie und Klimawandel und in der Umweltabteilung der Vereinten Nationen. Er ist Autor des Buches „Transcending the Climate Change Deception – Toward Real Sustainability“. Weitere Informationen unter: [mkeenan.ie](https://mkeenan.ie/) (<https://mkeenan.ie/>).

---

**Redaktionelle Anmerkung:** Dieser Beitrag erschien zuerst im **Zeitpunkt Nr. 173** (<https://zeitpunkt.ch/archiv/klima-null-debatte-keine-loesung>). Er ist die gekürzte Fassung des Artikels **„1500 Scientists Say ,Climate Change Not Due to CO<sub>2</sub>‘ – The Real Environment Movement Was Hijacked** (<https://www.globalresearch.ca/1500-scientists-say-there-no-climate-emergency-real-environment-movement-hijacked/5809791>)“ auf **Global Research** (<https://www.globalresearch.ca/>). Er wurde von Christa Dregger übersetzt sowie vom Manova-**Korrektoratsteam** (<https://www.manova.news/kontakt>) lektoriert. Die Nummerierung haben wir für bessere Lesbarkeit angepasst, weshalb sie nicht dem längeren Original entspricht.

---

<https://zeitpunkt.ch/archiv/klima-null-debatte-keine-loesung>  
**Hier können Sie das Heft bestellen: ZEITPUNKT Nr. 173**  
<https://zeitpunkt.ch/archiv/klima-null-debatte-keine-loesung>.

---



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!